

# Julius Bär

## MEDIENMITTEILUNG

Julius Bär Gruppe AG

Zürich, 3. Februar 2020

Präsentation des Jahresabschlusses 2019 der Julius Bär Gruppe

### **Stabiler Betriebsertrag – Zufriedenstellendes Netto-Neugeld aus dem Kerngeschäft – IFRS-Konzerngewinn beeinträchtigt durch Rückstellung im Zusammenhang mit einer Akquisition im Jahr 2005 und signifikante Goodwill-Abschreibung**

- **Verwaltete Vermögen (AuM) CHF 426 Mrd., ein Anstieg um 12%, unterstützt von starker Marktentwicklung und Netto-Neugeld.**
- **Netto-Neugeld CHF 10.6 Mrd. oder 2.8%, Auswirkung von beträchtlichen Abflüssen bei Kairos. Ohne Kairos betrug die Netto-Neugeld-Wachstumsrate der Gruppe 4.1%.**
- **Bruttomarge 82 Basispunkte (Bp) (2018: 86 Bp), adjustierte Kostenmarge 58 Bp (2018: 60 Bp), adjustierte Cost/Income Ratio 71% (2018: 71%) und adjustierte Vorsteuer marge 22 Bp (2018: 25 Bp).**
- **Den Aktionären der Julius Bär Gruppe AG zurechenbarer IFRS-Konzerngewinn CHF 465 Mio. und IFRS-Konzerngewinn pro Aktie (EPS) CHF 2.14.**
- **IFRS-Ergebnisse geprägt durch:**
  - **Rückstellung von CHF 153 Mio. (CHF 119 Mio. nach Steuern) im Zusammenhang mit einer Klage der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) gegen die Bank Julius Bär & Co. AG wegen angeblich nicht autorisierter Geldbezüge im Zeitraum von 1990 bis 1992 bei einer 2005 akquirierten Bank (wie im Dezember 2019 mitgeteilt).**
  - **CHF 99 Mio. nicht geldwirksame Goodwill-Abschreibung (nicht steuerlich absetzbar) in Bezug auf die Akquisition von Kairos (wie im November 2019 mitgeteilt).**
- **Der um akquisitionsbezogene Positionen bereinigte Konzerngewinn ging um 5% auf CHF 772 Mio. zurück, beeinträchtigt durch einen Anstieg bei Rückstellungen und Verluste im Zusammenhang mit anderen alten Rechtsfällen.**
- **Der den Aktionären der Julius Bär Gruppe AG zurechenbare adjustierte Gewinn pro Aktie sank um 4% auf CHF 3.55.**
- **BIZ CET1 Kapitalquote 14.0% und BIZ Gesamtkapitalquote 22.1%, deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen und den eigenen Untergrenzen der Gruppe. Adjustierte Rendite auf dem CET1 Kapital 27% (2018: 30%).**
- **Antrag auf eine unveränderte ordentliche Dividende von CHF 1.50 pro Aktie für das Finanzjahr 2019.**

#### **Alternative Performancekennzahlen und Überleitungen**

Diese Medienmitteilung und andere Investorenmitteilungen enthalten bestimmte Finanzkennzahlen zu vergangener und zukünftiger Performance und zur finanziellen Situation, die

**Julius Bär Gruppe AG**

Bahnhofstrasse 36, Postfach, 8010 Zürich, Schweiz

T +41 (0) 58 888 1111, F +41 (0) 58 888 5517

[www.juliusbaer.com](http://www.juliusbaer.com)

von IFRS nicht definiert oder festgelegt sind. Das Management ist der Meinung, dass diese alternativen Performancekennzahlen (Alternative Performance Measures, APM) – einschliesslich der konsistenten Adjustierung der Ergebnisse für Positionen im Zusammenhang mit Akquisitionsaktivitäten – nützliche Informationen über die finanzielle und operative Performance der Gruppe liefern. Diese APM verstehen sich als Ergänzung zu den IFRS-Performancekennzahlen und nicht als deren Ersatz. Die Definitionen der in dieser Medienmitteilung und anderen Investorenmitteilungen verwendeten APM sowie Überleitungen zu den am besten übereinstimmenden IFRS-Positionen finden sich im Dokument ‘Alternative Performance Measures’ unter [www.juliusbaer.com/APM](http://www.juliusbaer.com/APM).

### **Verwaltete Vermögen plus 12%, unterstützt durch starke Erholung der globalen Märkte und anhaltende Nettozuflüsse**

Die *verwalteten Vermögen* stiegen um 12% oder CHF 44 Mrd. auf CHF 426 Mrd. Das AuM-Wachstum beruhte auf einer starken Erholung der globalen Aktienmärkte sowie Netto-Neugeld von CHF 11 Mrd. (Netto-Neugeld-Wachstumsrate von 2.8%) und der erstmaligen Konsolidierung von NSC Asesores mit einem Beitrag von CHF 3 Mrd.

Das Netto-Neugeld wurde beeinträchtigt durch Abflüsse bei der italienischen Asset- und Wealth-Management-Tochter Kairos nach einer unterdurchschnittlichen Performance ihrer Fonds im Jahr 2018 und einer Reihe von Abgängen auf Führungsebene im Jahr 2019. Unter Ausklammerung von Kairos entwickelten sich die Nettozuflüsse für die Gruppe in Rahmen einer Netto-Neugeld-Wachstumsrate von 4.1%, wobei starke Zuflüsse von Kunden mit Domizil in Asien und Europa zu verzeichnen waren. Dies wurde erreicht trotz der Auswirkung einer Anzahl von Kundenabgängen im Zusammenhang mit dem Projekt zur Überprüfung der Kundendokumentation (Ende 2019 abgeschlossen) sowie bescheidener Abflüsse infolge einer breiteren Anwendung von Negativzinsen auf grossen Bargeldbeständen in betroffenen Währungen.

Einschliesslich der Custody-Vermögen von CHF 73 Mrd. wuchsen die gesamthaft verwalteten Kundenvermögen um 12% auf CHF 499 Mrd.

### **Betriebsertrag stabil – Rückgang Bruttomarge bei 82 Bp – Anpassung von Rechnungslegungspositionen**

Der *Betriebsertrag* erhöhte sich leicht auf CHF 3'383 Mio. (2018: CHF 3'368 Mio.). Da die durchschnittlichen monatlichen AuM auf CHF 414 Mrd. stiegen (plus 5%), ging die Bruttomarge auf 82 Bp zurück (2018: 86 Bp).

In der Rechnungslegung wurde die Handhabung von Zinsaufwand sowie der früheren Positionen ‘Zinserträge aus Handelsbeständen’ und ‘Dividendenerträge aus Handelsbeständen’ geändert, um sie besser mit den üblichen Marktgepflogenheiten in Einklang zu bringen. Folglich werden die früheren Positionen ‘Erfolg aus Zins- und Dividendengeschäft’ und ‘Erfolg aus dem Handelsgeschäft’ nicht mehr verwendet und durch die neuen Positionen ‘*Zinserfolg*’ und ‘*Erfolg aus Finanzinstrumenten bewertet zu FVTPL*<sup>1</sup>’ ersetzt. Die Ergebnisse 2018 wurden entsprechend adjustiert. Dies hatte keine Auswirkungen auf die übrigen Positionen des Betriebsertrags oder auf den gesamten Betriebsertrag.

Der *Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft* erhöhte sich um 1% auf CHF 1'923 Mio. Grund dafür war ein leichter Anstieg bei den Vermögensverwaltungsgebühren. Dieser wurde jedoch teilweise durch einen Rückgang bei Courtagen und Ertrag aus Wertschriftenemissionen nach einer leichten Abnahme des Kundentransaktionsvolumens gegenüber dem Vorjahr wettgemacht.

<sup>1</sup> Fair Value Through Profit or Loss

Der *Erfolg aus dem Zinsgeschäft* ging um 2% auf CHF 792 Mio. zurück. Das Wachstum des Zinsertrags aus Kundenausleihungen (bei durchschnittlich höheren Kreditzinsen) und aus Schuldinstrumenten zu FVOCI<sup>2</sup> (bei höheren durchschnittlichen Volumen, die gegen Ende der Berichtsperiode abnahmen) wurde durch den höheren Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Kunden mehr als kompensiert (nach Anstieg des Durchschnittsvolumens der Einlagen auf zinstragenden US-Dollar-Konten gegenüber Vorjahr).

Der *Erfolg aus Finanzinstrumenten bewertet zu FVTPL* verringerte sich infolge geringerer Marktvolatilität gegenüber 2018 um 4% auf CHF 618 Mio.

Der *übrige ordentliche Erfolg* stieg um CHF 40 Mio. auf CHF 59 Mio.

### **Geschäftsaufwand geprägt von signifikanter Goodwill-Abschreibung und höheren Rückstellungen**

Der *Geschäftsaufwand* nach IFRS verzeichnete eine Zunahme um 14% auf CHF 2'817 Mio. Ursache waren ein Anstieg des *Sachaufwands* von 24% auf CHF 851 Mio., ein Anstieg der *Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Werten* von 225% auf CHF 168 Mio., ein Anstieg der *Abschreibungen auf Kundenbeziehungen* von 10% auf CHF 81 Mio. und ein Anstieg der *Abschreibungen auf Liegenschaften und Sachanlagen* von 160% auf CHF 100 Mio. Der *Personalaufwand* verringerte sich geringfügig um CHF 5 Mio. auf CHF 1'616 Mio. Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 (Leases) führte zu einer Umklassierung von CHF 64 Mio. von Sachaufwand zu Abschreibungen.

Wie in früheren Jahren umfasst der *adjustierte Geschäftsaufwand* in der Analyse und Erörterung der Ergebnisse in dieser Medienmitteilung und in der Business Review keine akquisitionsbezogenen Kosten. Im Jahr 2019 beliefen sich die akquisitionsbezogenen Integrations- und Restrukturierungskosten auf CHF 18 Mio. (2018: CHF 10 Mio.) und die akquisitionsbezogenen Abschreibungen auf immateriellen Werten auf CHF 81 Mio. (2018: CHF 74 Mio.). Nicht im adjustierten Geschäftsaufwand berücksichtigt ist eine Rückstellung von CHF 153 Mio. im Zusammenhang mit der Klage der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) gegen die Bank Julius Bär & Co. AG als Nachfolgerin der Bank Cantrade AG (die Julius Bär im Jahr 2005 im Zuge der Übernahme der Bank Ehringer & Armand von Ernst AG von UBS AG erwarb). Dies betrifft zwischen 1990 und 1992 erfolgte, angeblich nicht autorisierte Geldbezüge von einem Cantrade-Konto. Ebenfalls ausgeklammert wird eine nicht geldwirksame Goodwill-Abschreibung von CHF 99 Mio. in Bezug auf die Investition der Gruppe in Kairos. Das Unternehmen wurde zwischen März 2013 und Januar 2018 schrittweise akquiriert. Die Überleitungen zu den entsprechenden IFRS-Positionen finden sich im Dokument 'Alternative Performance Measures' unter [www.juliusbaer.com/APM](http://www.juliusbaer.com/APM).

Der *adjustierte Geschäftsaufwand* stieg um 3% auf CHF 2'466 Mio.

Der *adjustierte Personalaufwand* verringerte sich um CHF 5 Mio. auf CHF 1'613 Mio. Der leichte Rückgang wurde trotz Einbezug einmaliger Abfindungskosten von CHF 19 Mio. im Zusammenhang mit dem Kostensenkungsprogramm und eines Anstiegs der monatlichen durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeitenden um 3% erreicht. Das Kostensenkungsprogramm 2019 führte per Ende 2019 gegenüber dem Vorjahr zu einem Rückgang der Vollzeitstellen (FTE) um 1% auf 6'638, obwohl erstmals 75 Vollzeitstellen von NSC Asesores enthalten waren sowie weitere 112 Vollzeitstellen durch Internalisierung von zuvor externen Mitarbeitenden hinzukamen. Der Bestand an

<sup>2</sup> Fair Value Through Other Comprehensive Income

Kundenberatern verringerte sich um 2% auf 1'467 Vollzeitstellen; 20 Kundenberater traten von NSC Asesores ein. Die durchschnittlichen verwalteten Vermögen pro Kundenberater erhöhten sich um 14% auf CHF 290 Mio.

Der *adjustierte Sachaufwand* verzeichnete einen Zuwachs von CHF 2 Mio. auf CHF 683 Mio., und die *Abschreibungen auf Liegenschaften und übrigen Sachanlagen* erhöhten sich um CHF 62 Mio. auf CHF 100 Mio. Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 (Leases) hatte Auswirkungen auf beide Positionen und führte zu einer Umklassierung von CHF 64 Mio. von Sachaufwand zu Abschreibungen. Ohne diese Verschiebung wäre der adjustierte Sachaufwand um CHF 66 Mio. auf CHF 747 Mio. gestiegen (und die Abschreibungen wären um CHF 2 Mio. auf CHF 36 Mio. gesunken). Dieser Betrag von CHF 66 Mio. ist zu einem Grossteil zurückzuführen auf einen Anstieg bei Rückstellungen und Verluste von CHF 47 Mio. im Zusammenhang mit alten Rechtsfällen. Die übrigen CHF 18 Mio. bzw. 3% setzen sich zusammen aus höheren Kosten für externe Mitarbeitende, die das Kundendokumentationsprojekt zu Ende geführt haben, und aus einem Anstieg nicht aktivierter IT-Ausgaben.

Die *adjustierten Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Werten* erhöhten sich um 33% auf CHF 69 Mio. und widerspiegeln den Anstieg von IT-bezogenen Investitionen der letzten Jahre.

Die *adjustierte Cost/Income Ratio* (ohne adjustierte Rückstellungen und Verluste) lag bei 71% (2018: 71%). Die *adjustierte Kostenmarge* (ebenfalls ohne adjustierte Rückstellungen und Verluste) verbesserte sich auf 58 Bp (2018: 60 Bp).

### **IFRS-Konzerngewinn 37% tiefer – Adjustierter Konzerngewinn 5% tiefer**

Der IFRS-Gewinn vor Steuern sank um 37% auf CHF 566 Mio. Unter Berücksichtigung der um 36% tieferen Ertragsteuern von CHF 101 Mio. verringerten sich der Konzerngewinn sowie der den Aktionären der Julius Bär Gruppe AG zurechenbare Konzerngewinn um 37% auf CHF 465 Mio. Der Gewinn pro Aktie ging ebenfalls zurück, um 37% auf CHF 2.14.

Der *adjustierte Gewinn vor Steuern* ging um 6% auf CHF 917 Mio. zurück, und die adjustierte Vorsteuermarge gab um 3 Bp auf 22 Bp nach. Die entsprechenden Ertragsteuern reduzierten sich um 13% auf CHF 145 Mio., was einer Steuerquote von 15.8% gegenüber 17.1% im Jahr 2018 entspricht.

Der *adjustierte Konzerngewinn der Gruppe* verzeichnete einen Rückgang um 5% auf CHF 772 Mio. (2018: CHF 810 Mio.). Unter Berücksichtigung der adjustierten Minderheitsanteile von CHF 1 Mio. (im Jahr 2018 vernachlässigbar) verringerten sich der den Aktionären der Julius Bär Gruppe AG zurechenbare adjustierte Konzerngewinn um 5% auf CHF 771 Mio. und der den Aktionären zurechenbare zugrundeliegende adjustierte Gewinn pro Aktie um 4% auf CHF 3.55.

Die adjustierte Rendite auf dem CET1 Kapital (RoCET1) lag bei 27% (2018: 30%).

### **Bilanzentwicklung – Zunahme der Lombardkredite**

Die *Bilanzsumme* ging um 1% auf CHF 102.0 Mrd. zurück. Die *Kredite* nahmen um 7% auf CHF 48.4 Mrd. zu, wovon CHF 39.5 Mrd. Lombardkredite (+10%) und CHF 8.9 Mrd. Hypotheken (-5%). Da die Position *Verpflichtungen gegenüber Kunden* (Einlagen) um 2% auf CHF 72.9 Mrd. anstieg, erhöhte sich das Verhältnis von Ausleihungen zu Einlagen von 63% auf 66%. Das den Aktionären der Julius Bär Gruppe AG zurechenbare *Gesamtkapital* stieg um 2% auf CHF 6.2 Mrd.

## **Solide kapitalisiert – CET1 Kapitalquote 14.0% – Aktienrückkaufprogramm läuft**

Das BIZ CET1 Kapital stieg um 5% auf CHF 2.9 Mrd. Im Juni 2019 platzierte die Gruppe eine unbefristete, nachrangige Additional-Tier-1-Anleihe (AT1) über CHF 350 Mio. Aufgrund des Anstiegs des BIZ CET1 Kapitals und der Ausgabe der AT1-Anleihe erhöhte sich das BIZ Tier 1 Kapital um 12% auf CHF 4.4 Mrd. und das Gesamtkapital um 13% auf CHF 4.5 Mrd.

Die risikogewichteten Aktiven (RWA) verringerten sich um 4% auf CHF 20.5 Mrd. Grund dafür waren ein Rückgang der RWA von Kreditrisikopositionen und tiefere RWA von Marktrisikopositionen aufgrund verminderter Marktvolatilität im Vergleich zum Vorjahr.

Infolgedessen verbesserten sich die *BIZ CET1 Kapitalquote* auf 14.0% (Ende 2018: 12.8%) und die BIZ Gesamtkapitalquote auf 22.1% (Ende 2018: 18.7%). Das Gesamtengagement ging um 1% auf CHF 101 Mrd. zurück, was zu einer Tier 1 Leverage Ratio von 4.4% (gegenüber 3.9% per Ende 2018) führte.

Auf diesem Niveau ist die Kapitalausstattung der Gruppe unverändert solide. Die CET1-Quote und die Gesamtkapitalquote blieben deutlich über den eigenen Untergrenzen der Gruppe von 11% bzw. 15% und sehr deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen von 8.2% bzw. 12.4%. Die Tier 1-Leverage Ratio lag weiterhin komfortabel über der regulatorischen Mindestanforderung von 3.0%.

Am 20. November 2019 startete die Gruppe mit dem angekündigten Programm zum Rückkauf von Aktien der Julius Bär Gruppe AG mit einem Anschaffungswert von maximal CHF 400 Mio. bis Ende Februar 2021. Per Ende 2019 wurden 755'000 Aktien im Gesamtwert von CHF 36 Mio. zurückgekauft (Durchschnittswert pro Aktie CHF 47.80).

## **Antrag auf unveränderte ordentliche Dividende von CHF 1.50 pro Aktie**

Der Verwaltungsrat der Julius Bär Gruppe AG wird der Generalversammlung eine ordentliche Dividende von CHF 1.50 pro Aktie für das Finanzjahr 2019 vorschlagen. Vorbehaltlich der Zustimmung an der Generalversammlung vom 16. April 2020 wird sich der Ausschüttungsbetrag auf CHF 336 Mio. belaufen. Dies entspricht 44% des den Aktionären zurechenbaren adjustierten Konzerngewinns der Julius Bär Gruppe AG. Aufgrund der Änderungen im Schweizer Steuerrecht werden grundsätzlich 50% der Dividenden aus den Gewinnreserven ausgeschüttet, weshalb dieser Teil der Ausschüttung der Schweizer Verrechnungssteuer von 35% unterliegt. Der Rest wird verrechnungssteuerfrei aus der gesetzlichen Kapitalreserve ausbezahlt.

---

Die Bilanzpressekonferenz wird um 9.30 Uhr (MEZ) via Webcast übertragen. Sämtliche Unterlagen (Präsentation, Business Review 2019, Consolidated Financial Statements 2019, Tabellen, Dokument 'Alternative Performance Measures' und die vorliegende Medienmitteilung) stehen unter [www.juliusbaer.com](http://www.juliusbaer.com) zur Verfügung.

**Diese Medienmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Massgebend ist die englische Version.**

## **Kontakte**

Media Relations, Tel. +41 (0) 58 888 8888

Investor Relations, Tel. +41 (0) 58 888 5256

## **Wichtige Termine**

23. März 2020:	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2019, einschliesslich des Vergütungsberichts 2019
23. März 2020:	Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2019
16. April 2020:	Generalversammlung, Zürich
20. April 2020:	Dividendenabgang (Ex-Dividendendatum)
21. April 2020:	Dividendenstichtag
22. April 2020:	Ausschüttungstag Dividende
19. Mai 2020:	Veröffentlichung des Interim Management Statement für die ersten vier Monate 2020
20. Juli 2020:	Veröffentlichung und Präsentation des Halbjahresergebnisses 2020, Zürich

## **Über Julius Bär**

Julius Bär ist die führende Schweizer Wealth-Management-Gruppe und eine erstklassige Marke in diesem globalen Sektor, ausgerichtet auf die persönliche Betreuung und Beratung anspruchsvoller Privatkunden. Per Ende 2019 beliefen sich die verwalteten Vermögen auf CHF 426 Milliarden. Die Bank Julius Bär & Co. AG, die renommierte Privatbank, deren Ursprünge bis ins Jahr 1890 zurückreichen, ist die wichtigste operative Gesellschaft der Julius Bär Gruppe AG, deren Aktien an der SIX Swiss Exchange (Ticker-Symbol: BAER) kotiert und Teil des Swiss Leader Index (SLI) sind, der die 30 grössten und liquidesten Schweizer Aktien umfasst.

Julius Bär ist in über 25 Ländern und an mehr als 60 Standorten präsent. Mit Hauptsitz in Zürich sind wir an wichtigen Standorten vertreten wie etwa in Dubai, Frankfurt, Genf, Hongkong, London, Luxemburg, Mailand, Mexiko-Stadt, Monaco, Montevideo, Moskau, Mumbai, São Paulo, Singapur und Tokio. Unsere kundenorientierte Ausrichtung, unsere objektive Beratung auf der Basis der offenen Produktplattform von Julius Bär, unsere solide finanzielle Basis sowie unsere unternehmerische Managementkultur machen uns zur internationalen Referenz im Wealth Management.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter [www.juliusbaer.com](http://www.juliusbaer.com)

## **Cautionary statement regarding forward-looking statements**

This media release by Julius Baer Group Ltd. ('the Company') includes forward-looking statements that reflect the Company's intentions, beliefs or current expectations and projections about the Company's future results of operations, financial condition, liquidity, performance, prospects, strategies, opportunities and the industries in which it operates. Forward-looking statements involve all matters that are not historical facts. The Company has tried to identify those forward-looking statements by using the words 'may', 'will', 'would', 'should', 'expect', 'intend', 'estimate', 'anticipate', 'project', 'believe', 'seek', 'plan', 'predict', 'continue' and similar expressions. Such statements are made on the basis of assumptions and expectations which, although the Company believes them to be reasonable at this time, may prove to be erroneous.

These forward-looking statements are subject to risks, uncertainties and assumptions and other factors that could cause the Company's actual results of operations, financial condition, liquidity, performance, prospects or opportunities, as well as those of the markets it serves or intends to serve, to differ materially from those expressed in, or suggested by, these forward-looking statements. Important factors that could cause those differences include, but are not limited to: changing business or other market conditions, legislative, fiscal and regulatory developments, general economic conditions in Switzerland, the European Union and elsewhere, and the Company's ability to respond to trends in the financial services industry. Additional factors could cause actual results, performance or achievements to differ materially. In view of these uncertainties, readers are cautioned not to place undue reliance on these forward-looking statements. The Company and its subsidiaries, and their directors, officers, employees and advisors expressly disclaim any obligation or undertaking to release any update of or revisions to any forward-looking statements in this media release and any change in the Company's expectations or any change in events, conditions or circumstances on which these forward-looking statements are based, except as required by applicable law or regulation.

# KONZERNKENNZAHLEN JULIUS BÄR GRUPPE<sup>1</sup>

	2019 Mio. CHF	2018 Mio. CHF	Veränderung in %
<b>Wichtige operative Kennzahlen</b>			
Betriebsertrag	3 382.9	3 367.8	0.4
Adjustierter Geschäftsaufwand	2 465.9	2 390.7	3.1
Adjustierter Gewinn vor Steuern	916.9	977.1	-6.2
Adjustierter Konzerngewinn der Gruppe	772.0	809.7	-4.7
IFRS Konzerngewinn der Gruppe	465.0	735.3	-36.8
Adjustierte Cost/Income Ratio	71.1%	70.6%	-
Adjustierte Vorsteuer marge (Basispunkte)	22.1	24.8	-
	<b>31.12.2019</b>	31.12.2018	Veränderung in %
<b>Verwaltete Vermögen (Mrd. CHF)</b>			
Verwaltete Vermögen	426.1	382.1	11.5
Netto-Neugeld	10.6	17.4	-
<b>Konsolidierte Bilanz (Mio. CHF)</b>			
Total Aktiven	102 035.2	102 898.3	-0.8
Total Eigenkapital	6 189.4	6 041.9	2.4
BIZ Gesamtkapitalquote	22.1%	18.7%	-
BIZ CET1 Kapitalquote	14.0%	12.8%	-
Return on tangible equity (RoTE), adjustiert	24%	28%	-
Return on common equity Tier 1 (RoCET1), adjustiert	27%	30%	-
<b>Personal (FTE)</b>			
Personalbestand	6 639	6 693	-0.8
Anzahl Kundenberater	1 467	1 501	-2.3
<b>Kapitalstruktur</b>			
Anzahl Aktien	223 809 448	223 809 448	-
Marktkapitalisierung (Mio. CHF)	11 175	7 836	42.6
<b>Moody's Rating für Bank Julius Bär &amp; Co. AG</b>			
Rating für langfristige Einlagen	Aa2	Aa2	
Rating für kurzfristige Einlagen	Prime-1	Prime-1	

<sup>1</sup> Das Dokument «Alternative Performance-Kennzahlen», abrufbar unter [www.juliusbaer.com/APM](http://www.juliusbaer.com/APM), bietet eine Überleitung von den adjustierten Performance-Kennzahlen auf die rapportierten Resultate unter IFRS sowie Definitionen von adjustierten Performance-Kennzahlen und anderen alternativen Performance-Kennzahlen.